

— 405 —

hi vnsern rechten, friheiten vnd gemonheiten beliben, vnd sol vns die verbuntnisse einkein schade dar an sin. Dvch behaben wir drie stette gemeinlich vor, vnser verbuntnisse, als wir drie stette, vnd die von Brisach zesamen verbunden sint, daz wir die lengern mügent, so wir wellent, vnd vns dise verbuntnisse daran enhein schade sol sin. Darzvo behabent wir die vorgeannten von Strasburg sunderlich vor, vnsern herren den Bischof von Strasburg, vnd den lantfriden ze nidern Elsass, als wir zvo den ieg verbunden sint, oder nach fürbasser verbunden werden. Were och, daz der lantfride ze Niderlant gemacht vnd bestetiget würde, vnd vns suogete dar in ze komende, daz mügent wir och wol tuon, vnd wurden wir och von demselben nideren lantfride, oder von dem lantfride ze nideren Elsass umb ein vsgezog gemant, vnd von den vorgeannten amptlütten, von welen wir denne e gemant sint, den solent wir och zvo dem vsgezoge beholfen sin, wenne wir och des vsgezoges entladen wurdent, so füllen wir fürderlich vnd ane fürzog, den die anderen manung getan hant, beholfen sin ane alle geuerde. Vnd aber wir, die von Basel, behabent och vor, in dirre fürbuntnisse sunderlich, vnsern herren den Bischof von Basel, vnsern herren Bischof Berchtolt von Strasburg. So denne wir die von Friburg, hant och sunderlich vorbehebt, vnd vs gelassen in dirre verbuntnisse, vnsern herren den Grauen von Friburg, vnd sine süne Graf Friderich vnd Graue Egen, Margraue Heinrich von Hachperg, vnd jungher Friderich von Usenberg vnd die von Kentzingen, jungher Henselin von Usenberg vnd die von Endingen, jungher Henselin von Swarzenberg vnd die von Waltkilch. Weri aber, daz die, so wir die vorgeannten amptlütten vnd die drie stette bedenthalt vorbehebt hant, mit vns icht ze schaffende gewonnen, vnd wir erkanten, daz dieselben so wir also vs gelassen hant vns vnrecht teten, vnd vf si ze manende hetten, vf die füllen wir einander gebunden sin ze helfende als wider ander. Wir sint och des